



24. Sitzung des Arbeitskreises Internationales Baurecht

Mittwoch, 14. Dezember 2022, 12:00 – 18:00 Uhr, Online

Corona, Ukraine, Lieferkettenkrise – was tun?

- 11:30 Uhr **Virtuelles Eintreffen**
- 12:00 Uhr **Begrüßung durch die AK Leiter, Organisatorisches und Einleitung**
AK-Leiter Dr. Jörn Zons, Dr. Oliver Koos, Dr. Jan-Bertram Hillig, RA Tobias Voigt
- 12:15 Uhr **Präventive Absicherungsoptionen in der Lieferkettenkrise**
Burkhardt Dietel (CONSULT ING Horváth Engineers GmbH, Berlin)
- 13:00 Uhr **Kostensteigerungen und Verzögerungen durch die Lieferkettenkrise in klassischen Projektverträgen unter deutschem Recht**
Justus Kraner (Friedrich Graf von Westphalen & Partner mbB, Köln)
- 13:45 Uhr **Managing the Supply Chain Crisis – Contract Issues under Irish and English law**
Finola McCarthy (RDJ LLP, Cork, Ireland)
- 15:00 Uhr **Möglichkeiten zum Umgang mit Kosten- und Terminrisiken durch die Lieferkettenkrise in Neuverträgen - Lieferantensicht**
Dr. Yves Bock (Siemens AG, Erlangen)
- 16:00 Uhr **TenneT's (legal) approach to the supply chain crisis – a customer's perspective**
Roel Snel (TenneT, Arnhem, Niederlande)
- 17:00 Uhr **Claims-Management in der Lieferkettenkrise - praktische Erfahrungen des GU in seiner Doppelfunktion als AN und AG**
Dr. Ralph Kimpel (CML Construction Services GmbH, Stuttgart)
- 17:45 Uhr **Schlussbemerkungen und mögliche Diskussion**
AK-Leiter, Alle
- 18:00 Uhr **Wrapping up / Ausklang der Veranstaltung**



24. Sitzung des Arbeitskreises Internationales Baurecht

Kunden, Auftragnehmer und Lieferanten, sowohl im klassischen Bau als auch im Maschinen- und Anlagenbau, kämpfen derzeit mit der weltweiten Lieferkettenkrise, namentlich insbesondere in Gestalt erheblicher Kostensteigerungen und Verzögerungen bei der Beschaffung von Komponenten, Teilen, Materialien. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Die aktuell wohl prominentesten Ursachen sind der Ukraine-Krieg und (immer noch und wahrscheinlich bald wieder) die COVID19-Pandemie. Darüber hinaus spielt aber auch eine Vielzahl weiterer, sich auch wechselseitig potenzierender Faktoren eine Rolle. Für Bau- und Maschinen-/Anlagenbauprojekte bewirkt dies erstens die Gefahr erheblicher Projektverzögerungen. Für die Kunden bedeutet dies das Risiko entsprechender Projektverzögerungsschäden (Produktionsausfall etc.). Für die Lieferanten bedeutet es das Risiko einer entsprechenden Verspätungshaftung (Vertragsstrafen/LDs, Schadensersatz etc.). Zweitens bewirkt die Lieferkettenkrise die Gefahr erheblicher Projektkostensteigerungen, insbesondere wegen steigender Komponenten-/Materialkosten. Dies wiederum wirft die Frage auf, wer diese Kostensteigerungen letztlich zu tragen hat. Beim 24. Arbeitskreis Internationales Baurecht werden wir diese Problematik und die Möglichkeiten zum Umgang damit näher beleuchten.

ZEIT: Mittwoch, 14. Dezember 2022, 12:00 – 18:00 Uhr

ORT: Online
Sie können sich ganz einfach per E-Mail anmelden:
ak-international@arge-baurecht.com

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sibylle Düll: ak-international@arge-baurecht.com

KOSTEN: Keine

PROGRAMM-VERANTWORTLICHER 24. AK-SITZUNG: RA Dr. Jörn Zons

Teilnahmebestätigung nach § 15 FAO möglich (vorbehaltlich Prüfung RA-Kammer)

ANMELDUNG:

Sibylle Düll
Telefon: +49 221 20807-34
Email: ak-international@arge-baurecht.com
oder: sibylle.duell@fgvw.de

TECHNISCHE WEBINAR-ORGANISATION:

Pascal Wagner
Telefon: +49 40 6364550-0
Email: pascal.wagner@carneadeslegal.com



24. Sitzung des Arbeitskreises Internationales Baurecht

ZU DEN SITZUNGEN DES ARBEITSKREISES INTERNATIONALES BAURECHT:

- Die Veranstaltung findet online statt.
- Alle Teilnehmer erhalten (nach ihrer Anmeldung) rechtzeitig vor dem 14.12. einen Link zur Veranstaltung.
- Die Arbeitskreissitzungen finden halbjährlich (in der Regel am **Donnerstag** vor der jeweils zeitgleich stattfindenden Tagung der ARGE Baurecht) statt. Diese Veranstaltung hat aus organisatorischen Gründen ein abweichendes Datum.
- Bitte geben Sie diese Einladung **gerne an Kollegen** und befreundete Rechtsanwälte weiter, die Interesse an den Themen des Arbeitskreises haben könnten. Eine Anmeldung ist bis zum Veranstaltungsbeginn möglich.
- Auf Wunsch wird eine Teilnahmebestätigung mit Stundenausweis ausgestellt (§ 15 FAO) (vorbehaltlich Prüfung RA-Kammer).

AUSBLICK:

Die nächste AK-Sitzung ist geplant für den **02.03.2023 (Essen)**.

Bitte bringen Sie gerne Vorschläge für Themen mit, die wir besprechen sollten.

Der Arbeitskreis Internationales Baurecht hat eine eigene Website:
<https://arge-baurecht.com> → Menüpunkt „Veranstaltungen“ → „AK Internationales Baurecht“

Auf dieser Webseite können Sie sich in die Interessentenliste zum AK eintragen. Alle Interessenten erhalten die Einladungen zu den zwei Mal im Jahr stattfindenden Sitzungen direkt vom AK.

LEITUNG DES ARBEITSKREISES



Dr. **JÖRN ZONS** ist Rechtsanwalt und Partner der Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner mbB in Köln. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Beratung von Auftraggebern und Auftragnehmern in deutschen und internationalen Bau- und Anlagenbauprojekten „von der Wiege bis zur Bahre“, inklusive Streiterledigung. Er ist Mit-Herausgeber von Bock/Zons, Rechtshandbuch Anlagenbau.

- **Telefon:** + 49 221 20807-0, **E-Mail:** joern.zons@fgvw.de



Dr. **JAN-BERTRAM A. HILLIG** ist deutscher Rechtsanwalt und englischer Solicitor bei der Wirtschaftskanzlei GSK STOCKMANN in Berlin. Er berät zu Immobilien-Projektentwicklungen und Anlagenbauvorhaben, oftmals zu solchen mit grenzüberschreitenden Bezügen (Inbound und Outbound). Er ist Autor des Kapitels „Grenzüberschreitende Bau- und Planungsverträge“ im Kommentar „Privates Baurecht“ von Messerschmidt/Voit.

- **Telefon:** +49 30 203907-0, **E-Mail:** jan-bertram.hillig@gsk.de



Dr. **OLIVER KOOS** ist deutscher Rechtsanwalt und Partner bei der Wirtschaftskanzlei GSK STOCKMANN in Frankfurt/Main. Er berät zu privatem Bau- und Architektenrecht, Anlagenbau und Projektentwicklung. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Projektkonzeption und der Begleitung von Großbauvorhaben. Außerdem ist er Lehrbeauftragter für Immobilien- und Bauvertragsrecht.

- **Telefon:** +49 69 710003-174, **E-Mail:** oliver.koos@gsk.de



TOBIAS VOIGT ist geschäftsführender Partner der CARNEADES LEGAL Rechtsanwälte Voigt und Kruse PartG mbB in Hamburg, mit dem Schwerpunkt internationales Contract und Claim Management im Anlagenbau sowie M&A. Seit 20 Jahren begleitet er weltweit komplexe Industrie- und Anlagenbauprojekte. Er ist Chairman des Offshore Dispute Resolution Committee des World Forum Offshore Wind.

- **Telefon:** +49 40 6364550-0, **E-Mail:** tobias.voigt@carneadeslegal.com

REFERENTEN DER 24. AK-SITZUNG



BURKHARD DIEMEL ist geschäftsführender Gesellschafter der CONSULT ING Horváth Engineers GmbH in Berlin. Sein Tätigkeitsumfeld umfasst die Beratung von internationalen Kunden in der diskreten Produktion, spezialisiert auf die Hochlaufbegleitung von neuen Produkten im Automotive Sektor. Neben seiner Beratungstätigkeit nahm er vier Jahre die Aufgabe als Verwaltungsprofessor - im Bereich Maschinenbau - an der Hochschule Hannover wahr. 2017 gründete er als Joint Venture zusammen mit der Managementberatung Horváth & Partners die CONSULT ING Horváth Engineers GmbH.



JUSTUS KRANER, Rechtsanwalt der Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner mbB in Köln, ist auf deutsche und internationale Bau- und Anlagenbauprojekte spezialisiert, mit einem Schwerpunkt im Infrastrukturbereich. Hier berät er regelmäßig Auftraggeber und Auftragnehmer u. a. zu Bau-, Planungs- und Lieferverträgen. Herr Kraner unterstützt seine Mandanten zudem vor staatlichen Gerichten und Schiedsgerichten.



FINOLA MCCARTHY is a Partner at RDJ LLP (Ireland) and head of RDJ's Construction and Procurement Team. Finola advises on all types of construction and engineering contracts both public and private. She is experienced in projects in the energy, manufacturing, pharmaceutical, healthcare, waste and utilities sectors advising on all issues from initial procurement through to dispute resolution.



Dr. **YVES BOCK** ist der Syndikusrechtsanwalt für die Siemens AG und ist derzeit als General Counsel der Operating Company Smart Infrastructure für die rechtliche Beratung des Geschäftes rund um die Gebäudetechnik und intelligente Stromnetze verantwortlich. Der Experte hat eine Vielzahl von internationalen Großprojekten im Energiebereich beraten und ist zudem Senior Research Fellow und Gründungsmitglied des Centrums für Europarecht an der Universität Passau.



ROEL SNEL is Lead European Legal Affairs Onshore at TenneT. The European Legal Affairs Team is responsible for all procurement and contracting matters in the onshore projects of TenneT. The team consists of highly specialized legal counsels. As a team they are co-facilitators of the energy transition. The team is driven by the question; how can we help?



RALPH KIMPEL, LL.M., ist deutscher Rechtsanwalt und Syndikus-Rechtsanwalt bei CML, der Rechtsberatungsgesellschaft der STRABAG SE. In dieser Funktion berät er deren Tochtergesellschaften zum privaten (Hoch-) Baurecht, insbesondere im Bereich Schlüsselfertigbau. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen seit über 20 Jahren in der Vertragsgestaltung sowie der außergerichtlichen Forderungsdurchsetzung bzw. -abwehr.